



Landratsamt Mittelsachsen, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg

Geschäftsstelle der AfD-Kreistagsfraktion
z. Hd. Frau Romy Penz
Erdmannsdorfer Straße 2
09557 Flöha

Ansprechpartner: Yasmin Spreer
Referat: Büro Landrat
Geschäftsstelle Kreistag
Frauensteiner Straße 43
Standort: 09599 Freiberg
Telefon: 03731 799-3398
Telefax: 03731 799-3322
E-Mail: Kreistag@landkreis-mittelsachsen.de
Aktenzeichen: 00.01-0036-A144/21/sp
Datum: 06.12.2021

Anfrage zum Thema „Ziele und Inhalte Wirtschaftsförderung Mittelsachsen“
hier: Ihre E-Mail vom 11.11.2021

Sehr geehrte Frau Penz,

Ihre Anfrage vom 08.11.2021 zum Thema „Ziele und Inhalte Wirtschaftsförderung Mittelsachsen“ ging per E-Mail über die Geschäftsstelle der Fraktion AfD am 11.11.2021 in der Landkreisverwaltung ein (Posteingang Landrat 11.11.2021).

1. Welche Ziele hat das Referat Wirtschaftsförderung sich ganz speziell selbst gesetzt (z.B. Netzwerke ausbauen, Genehmigungsverfahren zur vereinfachen, Vereinfachungen und Beschleunigung durch Digitalisierung...)? Bitte konkrete Themenfelder benennen.

Das Referat Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung ist mit zehn Themenfeldern sehr breit aufgestellt. Hintergrund ist einen möglichst umgreifenden Service aus einer Hand anzubieten und die Synergien der Themenfelder effektiv zu nutzen – ohne Parallelstrukturen zu manifestieren.

Die Themenfelder sind: Wirtschaftsförderung (Bestandspflege/Ansiedlung), Krisenmanagement und Standortmarketing, Fachkräfte und Berufsorientierung, Nestbau-Zentrale, Tourismus, Kreisentwicklung, Breitband und Klimaschutz. Selbst gesetzte Ziele des Referates sind der qualitative Ausbau des Marketings zur Erhöhung der Sichtbarkeit der Wirtschaftsregion, Etablierung der Serviceleistungen durch den Auf- und Ausbau von Netzwerken und die strategische Entwicklung der Themenfelder Breitband, Kreisentwicklung und Klimaschutz hin zu einer digitalen Kreisentwicklung unter Unternehmensbeteiligung. Erste Maßnahmen im Jahr 2021 sind die Analyse der wirtschaftsbezogenen Kerndaten mit Unternehmensbefragung und Firmeninterviews, welche bis dato andauern.

Anschrift

Landratsamt Mittelsachsen
Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg
Tel. 03731 799-0
Fax 03731 799-3250

Internetpräsenz: www.landkreis-mittelsachsen.de

Informationen zur elektronischen Kommunikation: www.landkreis-mittelsachsen.de/e-kommunikation.html

Öffnungszeiten

Mo u. Mi nach Terminvereinbarung
Di u. Do 9 – 12 sowie 13 – 18 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr

Steuernummer

220/144/03098

Bankverbindungen

Sparkasse Mittelsachsen,
IBAN: DE37 8705 2000 3120 0002 63, BIC: WELADED1FGX
Kreissparkasse Döbeln,
IBAN: DE47 8605 5462 0033 9600 01, BIC: SOLADES1DLN

2. Bei welchen Landkreispflichtaufgaben sieht die Wirtschaftsförderung überhaupt Berührungspunkte im Sinne von Wirtschaftsförderung (Bauanträge, Führerschein, Gesundheitsamt)? Bitte konkret benennen.

Der Bereich Kreisentwicklung agiert in der Pflichtaufgabe Regionalplanung und untersetzt den Regionalplan mit Projekten und Maßnahmen. Hier besteht ein enger Zusammenhang mit der Bauleitplanung, was die Schaffung der Voraussetzungen für Ansiedlungen anbelangt. Konkret benennen lassen sich hier die Ansiedlung von Karls Erdbeerhof in Döbeln und die Ansiedlungen im Gewerbegebiet Berbersdorf. Durch den Bereich Kreisentwicklung wurden Stellungnahmen zu Satzungen zu Bebauungsplänen von Kommunen gemäß den Regelungen des § 4 SächsGO abgegeben. Weiter erfolgte das Beteiligungsverfahren im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs des Regionalplanes Region Chemnitz mit Umweltbericht gemäß § 9 (3) Raumordnungsgesetz (ROG) i. V. m. § 6 des Gesetzes zur Raumordnung und Landesplanung des Freistaates Sachsen (SächsLPIG).

Zur Bereitstellung angemessener Infrastruktur gehört auch das Anliegen/ Vorhandensein von Breitband. In ländlichen Regionen, die nicht von einer Marktversorgung profitieren, zählt die Koordinierung der Bereitstellung zu den Aufgaben, die im Referat Wirtschaftsförderung angesiedelt sind. Der Landkreis Mittelsachsen führt geförderte Breitbandausbauprojekte flächendeckend, ausgleichend und ergänzend zu kommunalen Einzelprojekten durch. Die Bündelung in sogenannte Cluster bringt Vorteile bei der Fördermittelbeantragung, Konzessionsvergabe und Ausbaurealisierung. In der laufenden Antragsperiode sind Fördermaßnahmen durch die Richtlinien zur Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland des BMVI (Breitbandförderrichtlinie des Bundes) und zur Förderung des Ausbaus von Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetzen und zur Ausstattung von touristisch relevanten öffentlichen Bereichen mit öffentlich zugänglichen Hot Spots/WLAN der Richtlinie Digitale Offensive Sachsen (RL DiOS) möglich.

Der Bereich Wirtschaftsförderung versteht sich als Dienstleister für die Unternehmen. Anfragen kommen in dem Bereich u.a. zu Verfahrensweisen bei Bauanträgen, Hygienekonzepten, Entsorgungsproblematiken, Immissions- und wasserrechtlichen Belangen, der Umschreibung und Anerkennung von Führerscheinen. Oft geschieht das in Zusammenhang mit Investitionsanfragen oder Informationen zu Fördermöglichkeiten. Durch verschiedene Netzwerkveranstaltungen haben die Unternehmen einen direkten Draht zur Wirtschaftsförderung. Dem Standortmarketing kommt dabei wachsende Bedeutung zu. Die Darstellung der Wirtschaftsregion als attraktiver Lebens- und Arbeitsort ist die Basis für das Agieren, nicht nur überregional wirtschaftender Unternehmen.

Als Ergänzung zum gesetzlichen Auftrag /Verpflichtung zur Berufsberatung/-orientierung im SGB III gilt die regionale Wirtschaftsförderung durch die Gemeinden/Landkreise. Zu den wichtigen Themenfeldern in der Wirtschaftsförderung zählen unter anderem die Kooperation Schule/Hochschule – Wirtschaft, Fachkräftemangel, Regionalmanagement, lokale Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik bzw. Gründungsgeschehen. Neben den Veranstaltungen agiert das Referat in einem Partnernetzwerk aus verschiedenen Institutionen (IHK, HWK, grüne Berufe, Saxeed, futuresax, BA, Jobcenter). Im Bereich Gründungen hat die Wirtschaftsförderung u.a. Berührungspunkte zum § 21 Aufenthaltsg, da dort die regionale Einschätzung zum Wirtschaftsportfolio zugearbeitet wird.

3. Mit welchen Interessenverbänden besteht eine ähnlich enge Verbindung wie zur IHK?

Das Treffen mit den Fraktionsvorsitzenden erfolgte im Rahmen der ehrenamtlichen Arbeit der IHK Regionalkammer Mittelsachsen. Neben dem Hauptamt engagieren sich hier Unternehmen aus Dienstleistung, Handel und Industrie in der Regionalversammlung.

Das Referat Wirtschaftsförderung agiert mehrheitlich mit dem Hauptamt der IHK Chemnitz und den einzelnen Fachbereichen. Weitere Partner finden Sie im BVMW, in der Handwerkskammer, der Kreishandwerkerschaft oder z.B. den regionalen Bauernverbänden.

Je nach Themenfeld sind auch der DeHoGa Sachsen e.V., Kreatives Sachsen e.V. oder der DGB in Projekte eingebunden. Die Saxonía Standortentwicklungsgesellschaft, die GIZEF GmbH, das Jobcenter, die Bundesagentur für Arbeit, die Hochschule Mittweida, die TU Bergakademie Freiberg und die kommunalen sowie überregionalen Wirtschaftsförderungen, der Wirtschaftsförderung Sachsen (WFS) gehören weiterhin zum engen Netzwerk der Wirtschaftsförderung Mittelsachsen.

4. Wurden konkrete Ziele mit den Interessenverbänden abgestimmt, wenn ja welche?

Je nach wirtschaftsförderndem Themenfeld arbeiten wir eng in dem oben beschriebenen Netzwerk und maßgeblich mit den Interessensvertretungen zusammen. Dies erfolgt auf strategischer Ebene zum Beispiel in Jahresgesprächen oder in der Zusammenarbeit in Gremien wie dem Regionalkonvent Chemnitz, dem Mittelsachsen-Konvent, dem Entscheidungsgremium zum Bundesmodellprojekt aktive Regionalentwicklung oder der Fachkräfteallianz. Hier werden gemeinsam Handlungskonzepte erarbeitet und abgestimmt.

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Damm